

Green IT in mittelständischen Unternehmen und kommunalen Einrichtungen

Eine Strategie der convergence-solutions GmbH

„Green IT“ ist ein wachsendes globales Phänomen. Immer mehr Kunden legen in Zeiten steigender Energiekosten großen Wert auf Lösungen, die sich durch größere Energie- und Materialeffizienz auszeichnen. „Laut der Green IT Studie von IDC berücksichtigen mehr als 50% der Kunden „grüne“ Aspekte, wenn sie sich für einen Lieferanten entscheiden. Bereits ein Drittel der Kunden hält es für „wichtig“ bis „sehr wichtig“, dass IT-Firmen ein grünes Angebot haben. Und fast 80% der Führungskräfte sagen, dass Green IT für ihre Organisation immer wichtiger wird.

Gerade im Bereich der mittelständischen Unternehmen und der kommunalen Einrichtungen, auf die sich convergence-solutions spezialisiert hat, ist der Begriff der „Green IT“ häufig noch kaum bekannt. Dabei ist es für sie derzeit besonders wichtig, sich mit diesem Thema genauer zu beschäftigen. Denn viele der vor mehr als zehn Jahren beschafften TK- und IT-Anlagen müssen trotz knapper Kassen und Budgets erweitert oder ersetzt werden. Aufgrund der Kostenexplosion im Energiebereich sollten besonders energieeffiziente Lösungen derzeit gesucht sein – convergence-solutions hat hier mit „Green IT“ schon Anfang 2008 einen wichtigen Trend frühzeitig erkannt und rechtzeitig die Weichen gestellt.

Das herstellerunabhängige und neutrale Unternehmen berücksichtigt bei der Auswahl und Konzeption der geeigneten Lösung nicht nur den Anschaffungspreis, die Leasing- und Wartungsraten oder die Abschreibungsmöglichkeiten, sondern insbesondere auch den Energieverbrauch der angebotenen Lösungen. Das mag zunächst trivial erscheinen, doch bedenkt man, dass TK- und IT- Anlagen in der Regel rund ums Jahr, sieben Tage die Woche, 24 Stunden täglich im Einsatz sind, so wird klar, warum dieser Faktor nicht unberücksichtigt bleiben sollte.

Ein Rechenbeispiel verdeutlicht, wie viel Einsparpotenzial gegeben ist. Angenommen, ein System des Herstellers X verbraucht 32 kWh, so ergeben sich bei einem Kilowattpreis von 21 Cent über einen Zeitraum von drei Jahren Energiekosten in Höhe von mehr als 176.000 Euro. Kann der Hersteller Y dagegen ein System mit einem Verbrauch von lediglich 7 kWh anbieten, so fallen Energiekosten in Höhe von knapp 39.000 Euro an. Eine Einsparung von 137.000 Euro rechtfertigt also einen möglicherweise höheren Anschaffungspreis für die wirtschaftlichere Anlage in jedem Fall.

Weil die Herstellerangaben zum Energieverbrauch nicht so ohne weiteres vergleichbar sind, nutzt convergence-solutions einen Kostenkalkulator, der die unterschiedlichen Angaben bereits berücksichtigt. Für jeden Kunden kann damit die für ihn optimale Konfiguration bestehend aus den logistischen, technischen und wirtschaftlichen Anforderungen zusammengestellt werden.